



Arealstatistik Standard – NOAS04

Beschreibung

Die Nomenklatur entsteht durch die Kombination von Nutzungs- und Bedeckungscodes. Bei der Interpretation von Punkstichproben in digitalen Luftbildern wird jedem Stichprobenpunkt je ein Nutzungs- und Bedeckungscode zugeteilt. Dabei werden die Luftbilder der bisherigen Erhebungen (1979/85, 1992/97 und 2004/09) und jene der Arealstatistik 2013/18 gleichzeitig betrachtet und bearbeitet.

Aus der Matrix von 46 Nutzungs- und 27 Bedeckungskategorien entsteht durch eindeutige Zuordnung die Arealstatistik-Standardnomenklatur (NOAS04). Sie ist leicht verständlich und die einzige vom BFS für allgemeine Zwecke kombinierte Nomenklatur

Die 72 Grundkategorien der heutigen Arealstatistik können zu vier Hauptbereichen und 27 oder 17 Klassen zusammengefasst werden:

- Siedlungsflächen: Industrie- und Gewerbeareal, Gebäudeareal, Verkehrsflächen, besondere Siedlungsflächen (Abbau, Deponie, Baustellen, Ver- und Entsorgung), Erholungs- und Grünanlagen
- Landwirtschaftsflächen: Obst-, Reb- und Gartenbauflächen, Ackerland, Naturwiesen und Heimweiden, Alpwirtschaftsflächen
- Bestockte Flächen: Wald, Gebüschwald, Gehölze
- Unproduktive Flächen: Stehende Gewässer, Fliessgewässer, unproduktive Vegetation, vegetationslose Flächen, Gletscher und Firn

Methodik

4-stufige Struktur
Stufe 1: 4 Hauptbereiche
Stufe 2: 17 Klassen
Stufe 3: 27 Klassen
Stufe 4: 72 Grundkategorien
Je nach Verwendungszweck beliebige Aggregationsmöglichkeiten

Gesetzliche Grundlagen

Keine Rechtsverbindlichkeit

Organisation

Bundesamt für Statistik, BFS
Sektion Geoinformation, GEO

Auskunft:
Arealstatistik deutsch, +41 58 46 36161,
Arealstatistik französisch, +41 58 46 36976,
arealstatistik@bfs.admin.ch